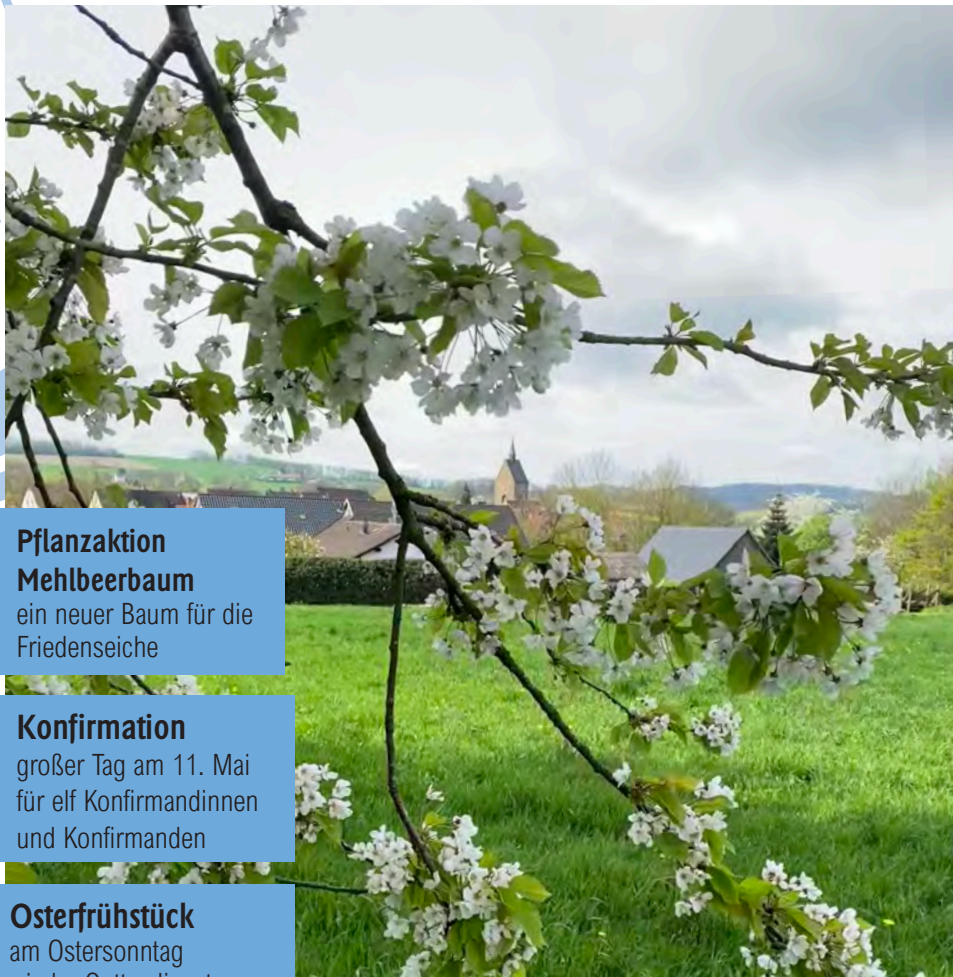


# Gemeindebrief

Evangelisch-  
reformierte

Kirchengemeinde Bösingfeld



## RÜCKBLICK

### **Pflanzaktion** **Mehlbeerbaum**

ein neuer Baum für die  
Friedenseiche

## EINBLICK

### **Konfirmation**

großer Tag am 11. Mai  
für elf Konfirmandinnen  
und Konfirmanden

## AUSBLICK

### **Osterfrühstück**

am Ostersonntag  
wieder Gottesdienst  
mit Frühstück

Ausgabe April / Mai 2025

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Worauf freuen Sie sich im Moment am meisten? Vielleicht haben Sie in nächster Zeit Geburtstag, planen eine Feier und sind jetzt schon voller Vorfreude darauf. Vielleicht steht bei Ihnen eine Urlaubsreise bevor. Vielleicht hat Ihr Kind Konfirmation und Sie bereiten mit großer Freude diesen besonderen Tag vor. Vielleicht freuen Sie sich auf höhere Temperaturen, die erwachende Natur, Gartenarbeit und Kaffee auf Balkon oder Terrasse. Vielleicht fragen Sie aber auch: "Worauf soll ich mich denn freuen, bei den vielen schlechten Nachrichten jeden Tag? Kriege, Flucht und Vertreibung, Krankheit, Sorge um die Zukunft, eigene Verluste und alles damit verbundene Leid lassen mich fast verzweifeln." Dann möchte ich Ihnen Mut zusprechen und Sie besonders herzlich zu unseren (Oster-) Gottesdiensten einladen. Lassen Sie sich anstecken von der Freude in unserer Gemeinde über die Auferstehung unseres Herrn. Nehmen Sie teil an den Angeboten unserer Gruppen und Kreise. Lassen Sie sich anstecken von der österlichen Hoffnung, dass letztendlich das Leben über den Tod siegt. Das ist Gottes Plan mit der Welt und mit uns.

Anja Piechnik

## Veranstaltungen und Termine im April und Mai 2025

Datum	Veranstaltung	Details
14.-17. April	Kinderbibelwoche	Seite 27
20. April	Osterfrühstück	Seite 3
11. Mai	Konfirmation	Seite 13

### Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bösingfeld, Mittelstr. 43, 32699 Extertal. Redaktionsteam: Siegfried Mühlenweg, Anja Piechnik und Peter Thimm. Für die einzelnen Artikel zeichnen die jeweils namentlich genannten Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich. Aktuelle Hinweise gibt es auf unserer Homepage: [www.kirche-boesingfeld.de](http://www.kirche-boesingfeld.de)

Bei den verwendeten Bildern mit Personen sind die Verfasser/Verfasserinnen jeweils bekannt, alle anderen Bilder und Zeichnungen sind aus dem Bildarchiv pixabay, sowie aus dem Archiv der Zeitschrift Gemeindebrief.

Titelbild, Satz und Gestaltung: Janine Roland  
Druck: Strangfeld Druck, Kalletal. [www.strangfeld.de](http://www.strangfeld.de)

Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 2500 Exemplaren.



Herzliche Einladung zum

# Osterfrühstück

**Sonntag, den 20. April  
um 8.30 Uhr**

**Wir laden Sie herzlich ein, mit uns im Gemeindehaus zu frühstücken. Es gibt Kaffee, Tee, Brötchen, Brot, Wurst, Käse, Marmelade, Eier, Obst und Joghurt - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Sie sind eingeladen!**

**Anschließend feiern wir zusammen Gottesdienst:**

# Ostersonntag

**um 10 Uhr in unserer Kirche mit Pastor Peter Thimm.**

**Wir freuen uns auf hungrige Gemeindeglieder und viele Gottesdienstbesuchende.**



**Das brennende Herz –  
eine nachösterliche Geschichte**

Liebe Leserin, lieber Leser,

hatten Sie schon mal ein brennendes Herz?  
Und können sich noch daran erinnern?

Vielleicht war es die Liebe Ihres Lebens, die Ihr Herz in Flammen gesetzt hat? Oder ein Pop- oder Rocksong, der Sie zutiefst berührte? Oder ein Sieg Ihres Fußball- oder Handballvereins nach einem aufopferungsvollen Spiel?

Ein brennendes Herz steht für Leidenschaft und Hingabe, für Begeisterung und starke Emotionen. Aber scheinbar ist es auch möglich, dass man diese starken Gefühle erst im Nachhinein bemerkt.

So geht es jedenfalls zwei Jüngern Jesu, die nach seinem Tod auf dem Weg in ein benachbartes Dorf mit dem Namen Emmaus sind. Ein Fremder gesellt sich zu ihnen, fängt eine Unterhaltung an. Von all den dramatischen Entwicklungen in den vergangenen Tagen in Jerusalem weiß er scheinbar nichts. Die Jünger klären ihn auf, ohne aber selbst den Sinn von alledem zu verstehen.

Dann klärt der Fremde sie auf: deutet die Geschehnisse und gibt ihnen Sinn; legt die alten Schriften und Prophezeiungen aus und reiht Jesu Kreuzigung und Auferstehung ein in Gottes Heilsplan mit uns Menschen. Und er erzählt ihnen nicht einfach etwas, sondern er spricht in ihr Herz.

Später haben die Jünger erkannt, dass es der auferstandene Jesus selbst war, der sie begleitet und ihnen die Schrift ausgelegt hatte. Aber da war er auch schon verschwunden. In Erinnerung an seine Gegenwart und seine trostvollen und aufbauenden Worte fällt dieser Satz, der für den April zum Monatspruch geworden ist: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ (Lk 24,32)

Vielleicht brannte Ihr Herz noch nie – weder bei der großen Liebe noch bei einem Lied oder irgendeinem Ereignis. Ich selbst gehöre auch nicht zu den Menschen, bei denen die Emotionen gleich hochkochen. Aber vielleicht haben Sie es schon mal erlebt, dass Ihnen im Nachhinein etwas aufgegangen ist?! Dass Sie etwas verstanden haben, dessen Sinn Ihnen vorher verschlossen war, wie den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus?!

Auf unserem Weg durchs Leben steht uns Jesus zur Seite. Oftmals ist er uns fremd, wir können ihn nicht erkennen und sind von uns aus darauf angewiesen, dass er sich uns zu erkennen gibt. Aber – das ist meine feste Überzeugung – er tut das weniger in himmlischen Offenbarungen, sondern vielmehr im alltäglichen Geschehen: Wenn es um uns dunkel und hoffnungslos war wie um die Jünger. Und wir dann aufgebaut wurden durch Worte, Gesten oder durch tatkräftige Hilfe. Sei es durch Verwandte, durch Freunde oder durch Fremde. Dann war Jesus bei uns und hat durch andere Menschen gewirkt.

Oder wir haben in der Bibel gelesen, einer Andacht oder Predigt zugehört. Vielleicht haben wir erst gar nichts verstanden - wie die Jünger. Vielleicht blieben wir unberührt davon und meinten, das hätte mit unserem Leben nichts zu tun.

Doch nach einer Weile ging uns das eine oder andere auf. Wir entdeckten uns wieder. Wir wurden betroffen. Wir wurden getroffen. Vielleicht nur von einem Satz oder einem Gedanken. Dann brannte auf unsere Weise das Herz in uns. Dann war Jesus mit seinem Geist bei uns und redete zu uns durch die Schrift.

Ich denke, dass viele von uns schon solche nachösterlichen Erlebnisse gehabt haben. Die Jünger auf dem Weg nach Emmaus machen sich nach ihrem Erlebnis zurück auf den Weg nach Jerusalem, um ihren Mit-Jüngern davon zu berichten. Ihr brennendes Herz und der auferstandene Jesus machen ihnen Beine. Ob ihm das auch mit uns gelingt?

Eine gesegnete Osterzeit und einen bunten Frühling wünscht Ihnen  
Peter Thimm

Brannte nicht  
unser **Herz** in  
uns, da er **mit**  
**uns** redete?

Monatspruch APRIL 2025

LK 24,32

Foto: Hillenricht



Bethel 

v. Bodelschwingsche  
Stiftungen Bethel

Pastor Ulrich Pohl

Vorsitzender des Vorstandes  
Dankort · Quellenhofweg 25  
33617 Bielefeld  
Telefon 0521 144-3600  
Telefax 0521 144-5138  
spenden@bethel.de

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel  
Pastor Ulrich Pohl · Postfach 13 02 60 · 33545 Bielefeld

Ev.-ref. Kirchengemeinde  
Bösingfeld  
Frau Marina Süllwold  
Mittelstr. 43  
32699 Extertal

Ihre Spendernummer: 6069352  
Bethel, den 04.03.2025

Sehr geehrte Frau Süllwold,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die gesammelten Kleiderspenden Ihrer Gemeindeglieder bedeuten uns viel. Über Ihre Hilfe haben wir uns sehr gefreut. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 2.200 kg Kleidung. Herzlichen Dank!

Die Jahreslosung "Prüft alles und behaltet das Gute" (1. Thessalonicher 5,21) ermutigt uns, immer im Dialog zu bleiben, mit uns selbst, aber auch mit anderen Menschen. Sie ist auch ein Aufruf, bewusst zu handeln und das Gute zu bewahren, selbst wenn der Weg dorthin manchmal schwierig sein mag.

Ihre Spende zeigt uns, dass dieser Gedanke auch in alltäglichen Gesten wie der Weitergabe von Kleidung eine wichtige Rolle spielt. Indem Sie sich für diese Form der Unterstützung entscheiden, tragen Sie dazu bei, das Gute zu bewahren und dabei auch andere Menschen zu unterstützen.

Der Erlös aus dem Verkauf der Kleidung fließt in die diakonische Arbeit Bethels. Ihre Spende leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Nächstenliebe und Gemeinschaft.

Sehr geehrte Frau Süllwold, sehr geehrte Damen und Herren, für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in die Betheler Arbeit danke ich Ihnen ganz herzlich. Bitte geben Sie meinen Dank auch in Ihrer Gemeinde weiter.

Mit guten und segensreichen Wünschen grüße ich Sie freundlich aus Bethel

se



PS: Für Anfragen zur Abwicklung von Sachspendensammlungen wenden Sie sich bitte direkt an die Brockensammlung Bethel unter der Telefonnummer 0521/144-3779 oder 5020.

10131/1  
0122

## PFLANZAKTION VOR DER KIRCHE

### Ein neuer Baum für die Friedenseiche

Die *Echte Mehlbeere* oder *Gewöhnliche Mehlbeere* im engeren Sinne ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Mehlbeeren innerhalb der Familie der Rosengewächse. So sagt es das Lexikon. Eine „Echte Mehlbeere“, übrigens Baum des Jahres 2024, zielt nun auch die Rasenfläche zwischen unserer Kirche und dem Gemeindehaus. Einige Gemeindeglieder haben sich unter der fachkundigen Leitung von Pfarrer Peter Thimm zur Pflanzaktion getroffen. Hoffen wir, dass das Bäumchen angeht, und alle Kirchgän-

ger, Besucher des Gemeindehauses oder Passanten sich an dem Anblick des sicher einmal eindrucksvollen Baumes erfreuen können.

Die Neupflanzung war nötig geworden, nachdem die so genannte „Friedenseiche“ an fast gleicher Stelle im vorvergangenen Jahr gefällt werden musste. Ein Pilz hatte den alten Baum befallen. Bis die neue Mehlbeere bei einem Gemeindefest den Besuchern Schatten spenden kann, werden nun erst einmal einige Jahre vergehen.



v.l.: Jürgen Ewers, Ralf Brakemeier, Ingo Thielke, Marina Süllwold, Aaron und David Brakemeier, freuen sich über den neuen Baum.



## Goldkonfirmation und Festgottesdienst

Fünzig Jahre und mehr hatten sie auf diesen großen Augenblick gewartet: Die 35 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Jahrgängen 1974 und 1975, die an dem Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation in der evangelisch-reformierten Kirche in Bösingfeld teilnahmen. Die meisten kamen aus Bösingfeld und Umgebung. Die weiteste Anfahrt nach Extertal hatten Jubilare aus Schleswig-Holstein oder aus Niedersachsen, eine Goldjubilare war sogar aus der Türkei angereist.

Unter dem Glockengeläut und den Klängen des Posaunenchores unter der Leitung von Timur Isakov zogen die Jubelkonfirmanden feierlich in die Kirche ein.

Die Fußballweltmeisterschaft, die 1974 in Westdeutschland stattfand und mit einem Sieg der deutschen Nationalmannschaft gegen die Niederlande endete, nahm Pastor Peter Thimm zum Anlass, über den sportlichen Wettkampf nachzudenken.

Dabei stellte er den Bibelvers 1.Tim 6,12 („Kämpfe den guten Kampf des Glaubens.“) in den Mittelpunkt seiner Predigt.

Wie schon bei ihrer Konfirmation vor 50 und 51 Jahren wurde den Jubilaren in diesem Gottesdienst der Segen Gottes erneut zugesprochen. Eine gute Gelegenheit zum Austausch gemeinsamer Erinnerungen bot anschließend ein von der Kirchengemeinde organisiertes Mittagessen.

Erst am späten Nachmittag verließen die letzten Jubilarinnen und Jubilare, Freunde und Angehörige das Hotel „Stadt Hannover“. Es wurde beim gemeinsamen Kaffeetrinken viel gesprochen über die vergangene Schul- und Konfirmandenzeit. Die Stunden vergingen wie im Fluge.

*Text: Siegfried Mühlenweg*



Die Konfirmationsjahrgänge 1974 und 1975

Fotos: Ralf Brakemeier



**HOPE – miteinander Hoffnung leben!**

Unter diesem herausfordernden Motto stand die diesjährige Allianz-Gebetswoche. In der Zeit vom 12. bis 19.1.2025 fanden auch bei uns im Extertal gemeinsame Veranstaltungen der drei evangelisch reformierten Kirchengemeinden Bösingfeld, Almena und Silixen und der Freien evangelischen Gemeinde Extertal statt.

Als Auftakt gab es einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche in Bösingfeld, der von allen beteiligten Gemeinden mit gestaltet wurde. Das war eine sehr besondere Veranstaltung, bei der Pastoren und Mitglieder aller beteiligten Kirchen mitgewirkt und teilgenommen haben. In der folgenden Woche haben wir uns dann jeden Abend an einem anderen Ort getroffen, so dass alle teilnehmenden Kirchengemeinden ein- oder mehrmals als Gastgeber fungierten.

Die einzelnen Veranstaltungen standen jeweils unter einem speziellen hoffnungsvollen Thema:

- Hoffnung für die Gemeinde -
- Hoffnung für die Welt -
- Hoffnung für den Nächsten
- Hoffnung verbreiten -
- Hoffnung schöpfen -
- Hoffnung erleben -
- Hoffnung bewahren -
- Hoffnung bringt ans Ziel!

Als Grundlage für die Andachten zu den entsprechenden Themen dienten Verse aus dem 1. Brief von Paulus an die Gemeinde in Thessalonich (1. Thessalonicherbrief 5:12-25) Dabei handelt es sich überwiegend um eine Aufzählung von hilfreichen Anweisungen und Ermahnungen, mit denen wir uns

in der vergangenen Woche eingehender beschäftigt haben. Und was auf den ersten Blick vielleicht völlig unrealistisch erscheinen mochte, hat sich beim Nachdenken darüber doch als sehr weise und hilfreich entpuppt. Unser Zusammenleben in der christlichen Gemeinde, aber auch in der Familie oder Gesellschaft kann eine gravierende Veränderung erfahren, wenn wir uns diese Anweisungen neu vor Augen halten. Leider musste ich selbst auch an vielen Stellen erkennen, dass ich das unmöglich umsetzen kann. Aussagen wie ‚betet ohne Unterlass‘ und ‚seid dankbar in allen Dingen‘ oder ‚meidat das Böse in jeder Gestalt‘ stellen mich vor scheinbar unlösbare Herausforderungen. Aber dabei bleibt Paulus zum Glück nicht stehen.

Seine Auflistung der Dienstanweisungen gipfelt in den Versen 23 und 24:

‚ER aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn JESUS CHRISTUS. Treu ist ER, der euch ruft; ER wird’s auch tun!‘

Damit wurde und wird unser Blick auf den gelenkt, der bei all unserer Unvollkommenheit und unserem Versagen der Treue und Verlässliche ist und bleibt: Jesus Christus! Im Zentrum all der Veranstaltungen stand das gemeinsame Gebet, das jeweils in drei Blöcke aufgeteilt war: Lob & Dank, Buße und Fürbitte. Diese Unterteilung hat dabei geholfen, dass unser Blick zuerst auf Gottes Größe und Allmacht, seine Liebe zu uns Menschen und sein Handeln mit uns gelenkt wurde. Danach haben wir über unsere eigene Schuld und unser Versagen nachge-

dacht, und wir haben das dann bewusst gemeinsam oder auch in der Stille vor Gott bekannt. Erst danach wurden in der Fürbitte die Anliegen der unterschiedlichen Kirchen und Gemeinden, aber auch persönliche, lokale und globale Schwierigkeiten und Probleme in den Fokus genommen. Es war sehr ermutigend, dass wir als Menschen aus den unterschiedlichen Kirchen und Gemeinden gemeinsam für diese Anliegen beten konnten.

Außerdem bot die Woche aber auch viel Raum für freudige Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Singen und Musizieren. Wie bereits in den vergangenen Jahren ist meine Wertschätzung für die Menschen aus den anderen Kirchengemeinden hier im Extertal durch die Allianz-Gebetswoche sehr gestiegen, und mir sind ihre Nöte und Freuden wieder neu wichtig geworden. Diese

Woche war für uns alle eine Zeit, bei der wir über den Tellerrand unserer eigenen Kirche oder Gemeinde schauen durften. Unter dem Thema ‚miteinander Hoffnung leben‘ durften wir einige sehr besondere Stunden miteinander erleben. Bei allen globalen und lokalen, politischen und ökologischen aber auch gemeindlichen und persönlichen Herausforderungen, die das vor uns liegende Jahr mit sich bringen wird, dürfen wir im Hinblick auf unseren gemeinsamen Herrn und Heiland Jesus Christus hoffnungsvoll in die Zukunft gehen. Die Allianz-Gebetswoche hat uns darin ermutigt aber auch herausgefordert, als Christen hier im Extertal für die Hoffnung einzutreten, die uns in unserem gemeinsamen Glauben und Vertrauen auf Jesus Christus vereint.

*Text: Esther Behrends*



Hope

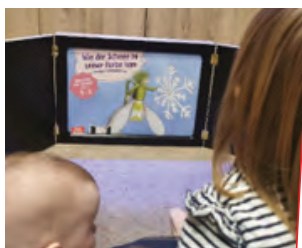
Allianzgebetswoche 2025  
12. - 19. Januar



**Einblick in den Spielkreis Wuselzwerge**

In der gemütlichen Winterzeit kam der Spielkreis zu besonderen Treffen zusammen. Gemeinsam wurden bunte Laternen gebastelt, die anschließend bei einem stimmungsvollen Laternenumzug durch Bösingfeld leuchteten.

Auch der Nikolaustag wurde gefeiert. Bei frisch gebackenen Waffeln hörten die Kinder die Geschichte vom Nikolaus und sangen gemeinsam Lieder.



Bei einem nächsten Treffen erlebten die Kinder ein Kamishibai-Theater mit der Geschichte „Wie der Schnee zu seiner Farbe kam“ und stellten dazu eine eigene Schneekugel her.

*Text: Christina Fahr*



**Die Wuselzwerge**  
 Spielkreis  
 Kinder bis einschließlich 6 Jahre  
 mit Eltern und Großeltern

**Wann?**  
 Alle 2 Wochen  
 Freitag  
 15:00-16:30 Uhr

**Wo?**  
 Ev. Ref. Gemeindehaus  
 Mittelstraße 43  
 32699 Extertal

**Was?**  
 Spielen, basteln,  
 singen, bewegen und  
 Freunde finden

**Ansprechpartner:**  
 Christina Fahr  
 0176/38068738  
 oder 05262/9955901  
 und  
 Jennifer Lippek  
 0160 1543021

**Konfirmanden 2025**

Folgende 11 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am 11. Mai um 10 Uhr in unser Ev.-ref. Kirche konfirmiert:

- Jake-Oliver Asholt, Wiesenweg
- Leto Amadeus Budde, Witwenstraße, Goldbeck
- Lilly Handt, Schevelsteiner Straße, Goldbeck
- Linda Kehmeier, Steinland
- Fiona Kowalski, Brakenberg
- Rebecca Kreth, Bergstraße
- Ida Kreuzmann, Am Meinenkamp
- Lena Alexa Lauken, Südhang
- Milo Page, Wachtelweg
- Ole Semke, Auf den Stücken
- Anna Schnüll, Meierberger Straße

*Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation und Gottes Segen für Euren weiteren Lebensweg!*

Unsere Kirchengemeinde freut sich mit Euch und der Kirchenvorstand und das Konfi-Team gratulieren Euch ganz herzlich und wünschen Euch Gottes Geleit für die Zukunft. Hoffentlich bleibt Ihr unserer Kirchengemeinde verbunden. Denn: Wir brauchen Euch und Eure Ideen, Eure Kreativität und Eure Begeisterungsfähigkeit. Damit könnt Ihr unsere Kirchengemeinde voranbringen. Und wir geben Euch Möglichkeiten und eine große Freiheit, Euch einzubringen. Wir freuen uns auf eine Zukunft mit Euch!



# "DU BIST EINZIGARTIG!"

## Tauferinnerungsgottesdienst der Jahrgänge 2020-2022



Am 16. Februar feierte unsere Gemeinde den Tauferinnerungsgottesdienst für die Kinder, welche in den Jahren 2020-2022 getauft wurden. Viele Familien fanden den Weg in unsere Kirche, um sich gemeinsam zu erinnern, mit der Musikgruppe Regenbogen zu musizieren und mehr über die Taufe zu erfahren.

Unser Gottesdienst, wurde von Lars Semke mit dem Eingangsgebet eröffnet.

Warum wird man überhaupt getauft? Hierzu gab es ein Anspiel von Andrea Leßmann mit Lucy und Oskar Nillisen, welches den Kindern die Geschichte von Johannes dem Täufer nahe brachte. Heike Burg las hierzu die Geschichte kindgerecht vor.

Im Vorfeld fand Pastor Peter Thimm die richtigen Worte, um jung und alt auf das Thema einzustimmen.



Um für die Kinder zwischendurch für etwas Abwechslung und Bewegung zu sorgen, gab es ein Bastelangebot. Marleen Heidfeld bot den Kindern an, kleine Wassertropfen ganz nach ihrem Geschmack zu gestalten. Hier kamen viele schöne und kreative Ergebnisse zusammen. Die Fürbitten wurden ebenfalls von Eltern (Ann-Kathrin Hundertmark, Bianca Nölting) gelesen.

**Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, für diesen wunderschönen Gottesdienst!**



## Buntes Treiben am Rosenmontag – Karneval in unserer Kita

Am Rosenmontag verwandelte sich unsere Kita in ein kunterbuntes Narrenschiff. Überall sah man fröhlich verkleidete Kinder – von Prinzessinnen über Superhelden bis hin zu wilden Tieren war alles dabei. Doch nicht nur die Kinder hatten sich in fantasievolle Kostüme geworfen, auch die Pädagogen\*innen unserer Einrichtung feierten mit kreativen Verkleidungen begeistert mit.

Ein besonderes Highlight war das üppige Buffet in den Gruppenräumen. Die Kinder hatten reichlich Leckereien von zu Hause mitgebracht, sodass sich jede Gruppe an einer bunten Vielfalt von Speisen erfreuen konnte. Tatsächlich war das Buffet so reichhaltig, dass es sogar für das gemeinsame Mittagessen ausreichte – ein echtes Schlemmerfest!

Den Vormittag über wurde zunächst in den einzelnen Gruppen gefeiert. Die Käfer- und Mäusekinder mischten sich später, um gemeinsam an verschiedenen Aktionen teilzunehmen. Besonders beliebt waren die fröhliche Kinderdisco, bei der ausgelassen getanzt wurde, sowie eine kreative Bastelstation, an der lustige Luftballonfiguren entstanden. Doch auch die jüngeren Kinder aus der Eulen- und Entengruppe hatten großen

Spaß – wenn auch in etwas ruhigerem und familiärerem Rahmen.

Den krönenden Abschluss bildete unser großer Hallenkreis. Hier kamen alle Kinder zusammen und präsentierten voller Stolz ihre Kostüme. Begleitet von dem Lied „Und wer als ... gekommen ist, tritt ein, tritt ein, tritt ein“ traten sie nacheinander in die Mitte, um sich der Gruppe zu zeigen – ein Moment, der allen ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Es war ein rundum gelungenes Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Karneval in der Kita – ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse.

*Frohe Ostern  
wünscht Philipp Niemeyer  
und das ganze Team der Einrichtung*





**Prüfet alles**

Bittlinger/Plüss

**Prüfet alles und das Gute, das behaltet: Eins im Sinn:  
Diese Welt so zu gestalten, dass wir frei und friedvoll sind.**

Den Frieden zu bewahren, wie einen großen Schatz,  
die Trägen zu ermahnen, mit einem klugen Satz,  
die Schwachen mitzutragen, ist niemals für die Katz,  
denn vieles, ja, fast alles, hat hier doch seinen Platz. R

„Geduldig sein“ zu üben, das fällt uns manchmal schwer,  
und auch den Feind zu lieben, als ob das einfach wär.

Dem Guten nachzujagen, ist nicht so populär.

Doch was wir hoffend wagen, das stärkt uns umso mehr. R

Das Beten zu entdecken, als eine Möglichkeit,  
sich weit hinauszustrecken, in Gottes Ewigkeit.

Ich kann dankbar erkennen: Mein Leben ist Geschenk.

Ich darf Gott „Vater“ nennen, der liebend an mich denkt.

**Prüfet alles!**

Wenn Sie sich schon einmal „inhören“ wollen, finden Sie mit diesem QR-Code das Lied und eine Liedandacht von Clemens Bittlinger.

**Neue Lieder für unsere Kirchengemeinde**

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Psalm 96,1

In jedem Jahr gibt es eine biblische Jahreslösung. Die Gruppe Regenbogen beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den verschiedenen Vertonungen, die es zu dem ausgewählten Bibelwort gibt. Wir wählen für das eigene Musizieren die Vertonung aus, die am besten zum Stil der Gruppe passt, die von der Melodie und vom Text überzeugt und die auch mit der Gemeinde gesungen werden kann.

Für das Jahr 2025 lautet die Jahreslösung: „Prüfet alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21)

Unsere Wahl ist auf die Vertonung von Clemens Bittlinger und David Plüss gefallen. Er selbst schreibt zu seinem Lied: „...eine spannende, anstrengende und gleichzeitig äußerst wichtige Empfehlung, die der Apostel Paulus da gibt: 'Der 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher ist eines der frühesten erhaltenen schriftlichen Dokumente des Christentums und somit besonders ernst zu nehmen! Prüfen wir also und (be)urteilen wir mal nicht zu voreilig ...'“

Ein paar Worte zu Clemens Bittlinger, der vielen hier im Extertal durch seine Konzerte in Silixen und auch in der FEG bekannt sein dürfte:

„Manch einer mag ihn eher provokant als Rockpfarrer bezeichnen, andere beschreiben ihn pragmatisch als Liedermacher – er kann mit beiden Charakterisierungen leben. Clemens Bittlinger ist evangelischer Pfarrer, Kommunikationswirt und eben Musiker. Die Musik ist seine frühe Leidenschaft. Seit mehr als drei Jahrzehnten gelingt es ihm, diese professionell mit seinem Pfarrberuf (Beauftragter für Mission & Ökumene) zu verbinden.“

„Der Liedermacher, der im Odenwald zuhause ist, bezeichnet seine Musik als „moderne Glaubensäußerung, die mir selbst und anderen Mut und Trost verschaffen will““

Uns haben an dem Lied die eingängige Melodie und der schwungvolle Rhythmus gefallen, die den Aufforderungscharakter des Bibelwortes unterstreichen. Das wird nochmal besonders unterstrichen, wenn das Lied nach der 3. Strophe mit dem 1. Takt „Prüfet alles“ endet. Dass das Gute, das es in diesen schwierigen Zeiten zu bewahren gilt, in den Strophen so explizit aufgezählt wird, hat uns von diesem Lied überzeugt und es auswählen lassen.

Wir freuen uns darauf, in den nächsten Wochen dieses Lied mit Ihnen zu singen.


Petra Esch-Hodde  
für die Gruppe Regenbogen



## Gottesdienste im April 2025

<b>6.4.</b> 10 Uhr SO	<b>Vorstellungs-Gottesdienst</b> Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden Andrea Leßmann, Heike Burg und P. Thimm mit der Musikgruppe Regenbogen
<b>13.4.</b> 10 Uhr SO	<b>Gottesdienst</b>  mit Taufe Irina Stein an der Orgel mit Kirchkaffee Pi.R. G. Busse
<b>17.4.</b> 19 Uhr DO	<b>Gottesdienst am Gründonnerstag</b> mit Abendmahl Florian Lücke an der Orgel Christine Dramburg und Andrea Leßmann Präd. Haneke
<b>18.4.</b> 10 Uhr FR	<b>Gottesdienst am Karfreitag</b> mit Abendmahl Irina Stein an der Orgel P. Thimm

## Gottesdienste im April 2025

<b>20.4.</b> 10 Uhr SO	<b>Ostersonntag Gottesdienst</b>  mit Posaunenchor P. Thimm <i>vorher ab 8.30 Uhr Osterfrühstück im Gemeindehaus</i>
<b>21.4.</b> 10 Uhr MO	<b>Ostermontag Gottesdienst</b> Ostermontag Gottesdienst mit Taufe Florian Lücke an der Orgel P. Thimm
<b>27.4.</b> 10 Uhr SO	<b>Gottesdienst</b> mit Taufe und Chor „Chorios“ Präd. Haneke

## Gottesdienste im Friedrich-Winter-Haus

9.4. um 15.30 Uhr mit P. Brendler  
14.5. um 15.30 Uhr mit P. Brendler

## Wöchentliche Andachten in der Seniorenresidenz

mittwochs um 10 Uhr mit P. Brendler

## Gottesdienste im Mai 2025

<b>4.5.</b> 11 Uhr SO	<b>Familien-Gottesdienst</b> zum Abschluss der Kinderbibelwoche mit Florian Lücke an der Orgel Andrea Leßmann, Heike Burg und Team
<b>10.5.</b> 18 Uhr SA	<b>Abendmahl-Gottesdienst</b> für Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Familien mit Irina Stein an der Orgel Andrea Leßmann, Heike Burg und P. Thimm
<b>11.5.</b> 10 Uhr SO	<b>Fest-Gottesdienst zur Konfirmation</b> mit Posaunenchor und Musikgruppe Regenbogen Andrea Leßmann, Heike Burg und P. Thimm
<b>18.5.</b> 10 Uhr SO	<b>Gottesdienst</b> mit Irina Stein an der Orgel Pi.R. G. Busse

## Gottesdienste im Mai 2025

<b>25.5.</b> 10 Uhr SO	<b>Gottesdienst</b>  mit Posaunenchor mit Kirchkaffee P. Brendler
<b>29.5.</b> 11 Uhr DO	<b>Christi Himmelfahrt</b> <i>in Almena</i> Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Almena, Silixen und Bösingfeld P. Peter Busse



**Handarbeitskreis**

Wir treffen uns zum Handarbeitskreis im Gemeindehaus und laden dazu herzlich neue Leute ein. Einfach mal vorbeikommen und mitmachen.  
Montags um 14.30 Uhr  
Kontakt: Ingeborg Schillo, Tel. 5 65 46

**Musikgruppe „Regenbogen“**

Donnerstags um 18 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: Petra Esch-Hodde, Tel. 49 49

**Posaunenchor**

Freitags um 19.45 Uhr in der Kirche  
Kontakt: Sandra Grotius, Tel. 99 51 48

**Gemeindenachmittage**

Di, 08.04.2025, 14.30 Uhr  
Di, 13.05.2025, 14.30 Uhr

**Seniorentreff**

in Goldbeck bei Familie Brand/Bauer in der Grundstraße 4  
Do, 10.04.2025, 15.00 Uhr  
Do, 08.05.2025, 15.00 Uhr

**Lobpreisabende**

Samstag, 17.5.25  
jeweils von 19.30  
bis 21.00 Uhr  
im Sitzungssaal,  
Gemeindehaus

**Bücherstube**

Die Bücherstube ist geöffnet, wenn Kirchkaffee nach dem Gottesdienst stattfindet. Wer außerhalb dieser Zeiten etwas aus der Bücherstube haben möchte, kann Heinrich Kracht auch jederzeit telefonisch unter der Telefonnummer 05262/2296 erreichen.

**Gruppe „Mitten im Leben“**

Die Treffen finden mittwochs um 19 Uhr im Gemeindehaus in der Mittelstraße statt.

Kontakt unter:  
Andrea Küssner, Tel. 99 58 00  
Anja Piechnik, Tel. 99 44 06  
Ulla Rose, Tel. 5 66 42  
Ariane Schmieder, Tel.: 0151 72427307

Unsere nächsten Treffen und Themen:  
**Mi., 09.04.:** Demokratieverlust/- verdrossenheit/ Demokratie in der Krise : Darf/ Muss sich Kirche einmischen? Wie können wir uns einbringen?  
**Mi., 14.05.:** Bibel und Prosecco.: Biblische Texte, die uns inspirieren.

**After Eight****Hauskreis „After Eight“**

Wir haben einen Hauskreis ins Leben gerufen, der sich im 14-täg. Rhythmus um 20.15 Uhr in Goldbeck, Im Kloster 8, bei Leßmanns trifft.  
Unter einem Hauskreis verstehen wir einen persönlichen Austausch, Singen von christlichen Liedern, Lesen eines Bibeltextes mit Erklärungshilfen.  
Weitere Infos und Anmeldung bei Andreas Leßmann unter Tel. 0171-6407173.  
Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

**Spielkreis „Die Sesamkörner“**

Jeden Donnerstag im Gemeindehaus  
Der Spielkreis für die großen Kinder, ab 1 Jahr. 15:30 - 17:00 Uhr  
Bei Interesse bitte vorher bei mir melden: marleenheidfeld@yahoo.com

**Spielkreis „Die Sesamkörnchen“**

Jeden Montag im Gemeindehaus  
Der Spielkreis für die kleinen Kinder, von 0 - 2 Jahren. 9:30 - 11:00 Uhr  
Bei Interesse bitte vorher bei mir melden: marleenheidfeld@yahoo.com

**Spielkreis „Die Wuselzwerge“**

Für Kinder von ca. 2 bis 4 Jahren und ihre (Groß-) Eltern  
14-täg. freitags  
von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr  
im Gemeindehaus Bösingfeld mit Christina Fahr,  
Kontakt: 0176/38068738 oder 05262/9955901 und Jennifer Lippek, Tel.: 0160/154 3021

**Kindergruppe „SpiReLi“**

Kindergruppe mit buntem Programm: Spiele, Religion und Lieder, für Kinder ab 5 Jahren  
Jetzt NEU: in Goldbeck und Bösingfeld!  
Goldbeck im DGH am 7.5.  
jeweils 16.30 bis 17.30 Uhr  
Bösingfeld im Gemeindehaus, am 21.5.  
jeweils von 16 bis 17.30 Uhr

**Kreativer Jugendtreff**

Wir treffen uns z.Zt. projektmäßig nach Absprache. Zur Vorbereitung von Jugendgottesdiensten u.a.m. Es können gerne noch neue Jugendliche ab 12 Jahren dazukommen.

**Bandaufbau „Kirchencombo“**

Inzwischen haben sich zwei Saxophonspieler, eine Klarinetistin, eine Schlagzeugin, eine E-Pianistin und eine E-Bassistin, sowie eine Sängerin gefunden, die teilweise schon miteinander proben: Im 14-täg. Rhythmus dienstags, nach dem Konfiunterricht um ca. 17.45 Uhr bis 18.30 Uhr. Wer möchte sich noch anschließen und spielt entweder ein Instrument oder würde gerne mitsingen?  
Interessenten melden sich bitte bei Andrea Leßmann.

**Gitarrenkurs**

Der Gitarrenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene läuft weiter, donnerstags um 18 Uhr im Gemeindehaus. Gerne können wieder neue interessierte Leute reinschnuppern, bitte bei Andrea Leßmann melden.

**Gruppe „Ein Herz für Andere“**

Wer macht mit? Nächster Treff ist am 18.05. in einem Altenheim in Bösingfeld. Dort feiern wir um 10 Uhr bis 11 Uhr mit den Senioren zusammen „Kindergottesdienst“. Interessierte sind herzlich willkommen.



### Mitgestaltung eines „Erwachsenen-Gottesdienstes“ in der Kirche von Jugendlichen

Am Sonntag, 26.1.25, beteiligten sich diese 7 Jugendlichen an der Mitgestaltung des Sonntags- Gottesdienstes in der Kirche, der von Hannah Haneke gehalten wurde. Sie übernahmen sozus. die Schriftlesung Joh. 4 (Die Frau am Jakobsbrunnen). Oskar Nillesen spielte Jesus, der mit seinen Jüngern (Rebecca Kreth und Julia Bergen) an einem Brunnen in Samarien Rast machte. Ida Kreuzmann schlüpfte in die Rolle der Frau aus Samarien, Janne Pleuger und Anni Schnüll spielten Einwohner der Stadt Sychar. Corinna Becker übernahm die Erzählrolle und das Eingangsgebet, welches Hannah Haneke geschrieben hatte. Im Gottesdienst wurden die Lieder mit Beamer gezeigt. Die PPP habe ich vorbereitet. Die Technik übernahm (mit Anleitung) Rebecca Kreth. Oskar übernahm auch einen Einsammeldienst mit dem Klingelbeutel.

Die Jugendlichen setzten sich mit Engagement ein und haben diesen Gottesdienst insgesamt sehr positiv erlebt, da sie ihn mitgestaltet haben.

*Text: Andrea Leßmann*



### Marionettentheater mit Jugendlichen

Am Sonntag, 9. Feb., führten 10 Jugendlichen und 1 Kind zusammen mit Andrea Leßmann das Marionettentheater auf „Du bist du- oder: 4 Freunde“: Folgende Personen wirkten mit: Als Spielerinnen: Ida Kreuzmann, Lilly Hand (fiel leider am Tag der Aufführung wegen Krankheit aus), Fiona Kowalski, Pia Meier und Janne Pleuger. Als Sprecherinnen: Corinna Becker, Rebecca Kreth, Anna Schnüll 2 (Katch.), Anna Schnüll 1 (Konfi/sprang spontan am Sonntagmorgen ein). CD legte auf: Joel Biaye, Glockenspiel spielte Felix Schulte- Overbeck, und Gitarrenbegleitung übernahmen Leona Kreuzmann und Emily Ramm. Mila Brakemeier zog die Vorhänge des Puppentheaters auf und zu. Ich selbst begleitete das Ganze mit dem E- Piano.

Alles begann damit, dass sich der Esel „Sina“ zu langweilig fand und gerne anders aussehen wollte. Vier tierische Freunde sind dabei die Hauptdarsteller. Es geht um das Thema, dass jede Person einzigartig ist. Und wie wertvoll wahre Freundschaften sind. Umrahmt wurde das Theater mit Elementen aus den Kinder- und Teenie- Gottesdiensten, welche die Jugendlichen übernahmen.



Zu unserer großen Freude kamen viele Gäste. Der Bibelstundenraum war dicht gefüllt. Es hatten sich auch einige Erwachsene unserer Kirchengemeinde nach dem Erwachsenengottesdienst auf den Weg zu uns gemacht.

Ein Livemitschnitt kann über folgendem Link auf YouTube gesehen werden: <https://youtu.be/NCdN8-C4fAw?feature=s-hared>

Da das Theater gut ankam wurden wir gefragt, ob wir dies nicht noch öfters aufführen wollen. Wir sind dabei, nach weiteren Möglichkeiten zu suchen. Am Freitag, 28.2., wurde eine Vorstellung für die Kitas FLST und CJD angeboten. Weitere Aufführungen sind noch in Planung.

*Text: Andrea Leßmann*



### Mein Praktikum bei der Kirchengemeinde Bösingfeld

Hallo, ich bin Lars und habe mein zweiwöchiges Schülerpraktikum bei der Kirchengemeinde hier in Bösingfeld absolviert. Ich habe in der Zeit in viele verschiedene Bereiche „hineingeschnuppert“.

Zum Beispiel bin ich öfters mit Küster Ingo Thielke mitgegangen und habe ihm geholfen, das Grundstück sauber zu halten oder Tische und Stühle von Raum zu Raum zu transportieren.

Ich habe auch Pastor Thimm nach Goldbeck zum Seniorentreff begleitet und habe da interessante Gespräche geführt. Ich habe gemerkt, dass so ein Austausch den Senioren sehr guttut und es schön ist, dass es so etwas gibt.

Mit Andrea Leßmann war ich im Kindergarten und in der Grundschule. Hier haben wir den Kindern Geschichten erzählt und ihnen unsere Religion nähergebracht. Beispielsweise die Geschichte des Zöllners Zachäus. Andrea hat vorgelesen und ich habe dazu passend mit den Kindern Puppentheater gespielt.

Für den Nachmittag in der Seniorenresidenz durfte ich mir ein Spiel überlegen. Ich entschied mich für ein Flaggenquiz. Hierfür habe ich verschiedene Länderflaggen ausgedruckt und die Bewohner mussten diese erraten. Das hat das Nachdenken angeregt und allen viel Freude gemacht.

Das Praktikum insgesamt hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich fand es gut, dass ich sowohl mit Kindern arbeiten konnte als mich auch mit anfallenden Aufgaben der Kirche und dem Gemeindehaus auseinandersetzen konnte.

Lars Semke



### „Seid aber untereinander freundlich und herzlich...“ (Eph 4,32) –

#### auch beim Empfang des Gemeindebriefes!

In letzter Zeit häuften sich –teilweise ruppig vorgetragene– Beschwerden gegenüber Gemeindebriefausträgerinnen und -austrägern und unserer Gemeindegemeindefunktionärin beim Verteilen der Gemeindebriefe.

Mal fehlte ein Gemeindebrief oder es lagen zu viele Gemeindebriefe im Briefkasten. „Ob denn die Kirchengemeinde zu viel Geld habe, wenn sie so verschwenderisch mit den Gemeindebriefen umgehe?“ Ich kann versichern, dass sie es nicht hat, aber die Lage ist komplizierter, als Viele sich das vielleicht denken:

Unsere Kirchengemeinde bekommt die Gemeindegliederdaten von der Landeskirche, die sie wiederum über kommunale Rechenzentren von den Kommunen erhält. Da vergehen mitunter Wochen, bis zu uns gezo-

ne neue Gemeindeglieder auch in unseren Computern angekommen sind.

Im Gemeindebüro werden Verteillisten angefertigt, nach denen jeder Haushaltsvorstand (das sind alle in einem Haushalt lebende Personen über 18 Jahre) einen Gemeindebrief erhält. Vielleicht möchte die volljährige Tochter ja einen eigenen Gemeindebrief. Ehepaare bekommen nur einen Gemeindebrief. Wenn aber Menschen unverheiratet zusammenleben, so kann das Computerprogramm das nicht erkennen und nimmt an, dass jede Person eine eigene Wohnung hat.

Auf der anderen Seite sind wir bei 3.200 Gemeindegliedern darauf angewiesen, dass die Listen automatisch erstellt werden. Bei der Fluktuation in unserer Gemeinde können nicht Listen per Hand erstellt werden.

Erfahrene Austrägerinnen und Austräger, die über lange Zeit in einem überschaubaren Bezirk unsere Gemeindebriefe verteilen, kennen meistens die familiären Situationen in ihrem Bezirk und legen nur so viel Gemeindebriefe in den Briefkasten, wie gewünscht sind.

Aber auch bei den Austrägerinnen und Austrägern gibt es mitunter Wechsel, manche Verteilbezirke sind sehr groß und in einigen Bezirken gibt es einen regen Zu- und Wegzug.

Wenn die Anzahl der zugestellten Gemeindebriefe verändert werden soll, dann sprechen Sie die Verteilerinnen und Verteiler gerne an, aber bitte **freundlich!** Denn sie verrichten ihre Arbeit ehrenamtlich, damit Sie möglichst pünktlich einen neuen Gemeindebrief im Briefkasten haben.

Mit freundlichen Grüßen  
Peter Thimm

Rede  
Eure Rede sei  
allezeit  
freundlich  
und mit  
Salz gewürzt.

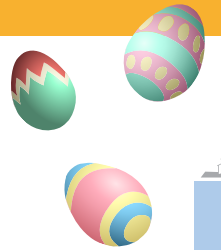
KOLOSSER 4,6



# Kinderbibelwoche 2025



Montag bis Donnerstag  
(erste Osterferienwoche)  
14.-17. April 2025



Thema:

„Das geheimnisvolle Logbuch!“  
(von Ängsten und Mutmachern)

Wer:

Kinder von 6 – 12 Jahren

Wann:

täglich von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus, Mittelstr. 43

Was:

Buntes Kinderprogramm mit biblischen Geschichten, Basteln, Spielen und jeder Menge Spaß!

Wichtig:

Beschrifteten Trinkbecher, Schere und Kleber mitbringen.

Dieses Jahr neu:

Bitte jedem Kind ein Lunchpaket zum Frühstück mitgeben.

Abschluss:

Familiengottesdienst nach (!) den Osterferien, am 4. Mai um 11 Uhr

Anmeldung:

Durch Einzahlung von 10,- € auf das Konto der Kirchengemeinde  
IBAN: DE20 4825 0110 0002 0076 15

Kennwort:

KIBIWO + Name des Kindes + Alter+ Tel.

Anmeldeschluss:

Überweisungseingang: 7. April

Nachmeldungen:

15,- € pro TN. und tel. Info.

Andrea Leßmann:

lessmann@kirche-boesingfeld.de

Tel: 0151- 55 27 34 36

Ev. Kirchengemeinde Bösingfeld

**JETZT  
ANMELDEN**



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,  
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Grafik: Pfeiffer

### Neue Website für unsere Kirchengemeinde

Unter „www.kirche-boesingfeld.de“ werden wir auch in Zukunft im Internet vertreten sein, aber anders als jetzt. Und das ist gut so!

Im Jahre 2012 ging unsere Kirchengemeinde erstmals online. Seitdem sind manche Artikel veröffentlicht worden, aber am Aussehen der Seite und an ihrer Funktionalität hat sich seither nur wenig verändert. Das wird nun anders.

Bei Websites mit häufig wechselndem Inhalt wird in der Regel ein sog. ‚Content Management System‘ verwendet, um die Veröffentlichung von neuen Inhalten einfacher zu gestalten. Auf unserer Website wird es die aktuelle Version des CMS Joomla sein.

Das Aussehen gleicht sich farblich unserem Gemeindebrief an, das Layout ist moderner gehalten als bisher und unsere Facebook- und Instagram-Auftritte sollen eingebunden werden.

Insgesamt soll der Internet-Auftritt frischer sein und Freude machen, vorbeizuschauen. Maßgeblich entwickelt wurde die Website von Sebastian Rose, der auch die Inhalte eingepflegt hat. Dafür sind wir ihm sehr dankbar!

Es ist geplant, dass die neue Seite zu Ostern an den Start geht. Schauen Sie vorbei und teilen Sie uns Ihre Meinung mit. Dann können wir sie noch besser machen.

Peter Thimm

[www.kirche-boesingfeld.de](http://www.kirche-boesingfeld.de)

### Jugendfreizeit auf Spiekeroog

#### Der Landesverband ev. Kirchenchöre in Lippe lädt ein

Kreis Lippe. Eine Jugendfreizeit auf der Nordseeinsel Spiekeroog organisiert der Landesverband evangelischer Kirchenchöre in Lippe vom 16. bis zum 23. August 2025. Die Freizeit richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren, die in einem Schul- oder Gemeindechor mitsingen.

Die Unterbringung ist im Ev. Jugendhof auf Spiekeroog. Es wird gesungen, es gibt Basteleien, Sand- und Strandspiele, Wettbewerbe, Ausflug und einen bunten Abend – all das soll die Freizeit zu einem tollen Erlebnis machen. Gemeinsame Morgen- und Abendandachten rahmen die Tage ein. Die Leitung haben Kantor Volker Jänig und Kantorin Ute Singer mit Team. Die Kosten für die Woche liegen pro Jugendlichen bei 425 Euro, für Geschwister bei 380 Euro. Weitere Infos und Anmeldung bei Claudia Bierhenke unter [claudia.bierhenke@web.de](mailto:claudia.bierhenke@web.de), 05261/669685.

### 7. September 2025: Jubiläumskonfirmation

Der alljährliche Festgottesdienst zur Jubiläumskonfirmation findet am Sonntag, dem 7. September 2025, um 10 Uhr statt. Wer vor 60 Jahren (Diamantene Konfirmation), vor 65 Jahren (Eiserne Konfirmation) oder davor (Gnaden-, Kronjuwelen- und Eichenkonfirmation) konfirmiert worden ist, ist herzlich zu dieser Feier eingeladen.

In der Regel sind die Adressen vorhanden und die Jubilarinnen und Jubilare bekommen eine Einladung zugeschickt. Wer zu dem Personenkreis gehört und bis Anfang Juni noch keine Einladung erhalten hat, möge sich bitte im Gemeindebüro melden. Wer nicht in unserer Gemeinde konfirmiert wurde, sondern zugezogen ist, ist auch herzlich zur Jubiläumskonfirmation eingeladen.

Melden Sie sich dann bitte auch im Gemeindebüro.

### Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs am 8. Juli

Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Konfirmandenjahrgang. Die Jugendlichen werden im Frühjahr 2027 konfirmiert werden. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien die siebte Klasse besuchen oder besuchen müssten. Auch diejenigen, die noch nicht getauft sind, sind herzlich eingeladen.

Im ersten Jahr findet der Unterricht alle zwei Wochen dienstags in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Im zweiten Jahr erfolgt der Unterricht in der Regel an einem Samstag im Monat als Blockunterricht von 9 bis 12 Uhr.

Zu einem ersten Informations- und Anmeldeabend, der am Dienstag, dem 8. Juli 2025, um 19.30 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses stattfinden soll, laden wir alle interessierten Jugendlichen und ihre Eltern herzlich ein.

Das Familienstammbuch ist bitte mitzubringen.



Zu dir rufe ich,  
Herr; denn Feuer hat  
das Gras der Steppe  
gefressen,

die Flammen  
haben alle Bäume  
auf dem Feld  
verbrannt.

Auch die Tiere auf  
dem Feld schreien  
lechend zu dir;

denn die Bäche sind  
vertrocknet.

Joel 1, 19–20



## „Wahrlich ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein!“

(Lukas 23,43)

sagt Jesus zu einem der beiden Mitgekreuzigten.

### Hätten Sie es gewusst?

Wir sprechen oft vom „verlorenen Paradies“ oder „vom Paradies auf Erden“ und meinen damit einen Ort, der durch seine Schönheit und guten Lebensbedingungen alle Voraussetzungen für ein glückliches Dasein erfüllt. Ursprünglich ist das Paradies der Lebensort, den Gott für seine Menschenkinder geschaffen hat – in unmittelbarer Nähe mit dem Schöpfer. Mit der Übertretung von Gottes Gebot ist das Paradies auf Erden für die Menschen verloren.

Durch Jesus Christus und seine Auferstehung beginnt eine neue Schöpfung in neuem Licht und Glanz.

Der Evangelist Johannes schildert seine Osterbegegnungen in einem Garten, um den Menschen daran zu erinnern, dass jetzt eine neue Schöpfung Gottes mit den Menschen ihren Anfang nimmt.

Jesus Christus ist das Tor zum Paradies – zu Gottes Licht- und Liebesraum. Er wartet, dass wir seine ausgestreckte Hand ergreifen – nicht erst am Ende unserer Tage – jetzt!

Hannah Haneke



## Wir pflegen Nächstenliebe.

### Diakonieverband Extertal

Grüner Weg 1  
32699 Extertal-Bösingfeld  
Tel. o 52 62 - 56 772  
Fax o 52 62 - 56 967  
info@diakonie-exteratal.de



- *Beratung und Anleitung*
- *Familienpflege*
- *Häusliche Kranken- und Altenpflege*
- *Kinderkrankenpflege*
- *Verhinderungspflege / Betreuungsdienste*
- *Hilfen im Haushalt*
- *Hausnotruf – Rund um die Uhr erreichbar*
- *Vermittlung aller kirchlichen Angebote:  
gesellige Treffen, Gesprächskreise,  
Seniorenreisen u.a.*

### Geburtstagsgrüße

*„Ich glaube,  
dass Gott uns in jeder Notlage so viel  
Widerstandskraft geben will,  
wie wir brauchen.“*

*Aber er gibt sie nicht im voraus,  
damit wir uns nicht auf uns selbst,  
sondern allein auf ihn verlassen.*

*In solchem Glauben müsste alle Angst  
vor der Zukunft überwunden sein.“*

Mit diesen mutmachenden Worten Dietrich Bonhoeffers grüße ich Sie, liebe Geburtstagskinder, in den Frühlingsmonaten April und Mai.

Am 9. April nähert sich der 80. Todestag des bekannten evangelischen Theologen und Widerstandskämpfers, der in den letzten Kriegstagen im KZ Flossenbürg hingerichtet wurde.

Mutig und entschlossen beteiligte sich der Theologe und Vertreter der Bekennenden Kirche am Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Immer wieder wies er auf die Gegenwart Jesu Christi in der christlichen Gemeinschaft hin. Für ihn gibt es nur eine glaubhafte Nachfolge, wenn Glauben und Handeln übereinstimmen.

Das hat Bonhoeffer vorgelebt – und am 9. April mit seinem Leben bezahlt. Seine Briefe und Schriften aus dem Kerker haben vielen Menschen Trost und Ermutigung geschenkt.

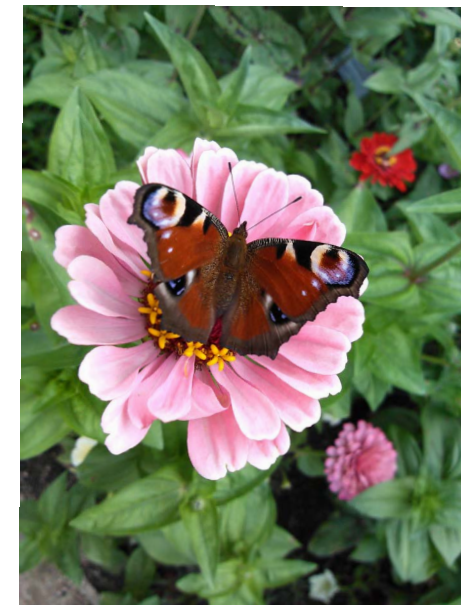
Eines seiner schönsten Geschenke an uns ist das wunderbare Trost- und Glaubenslied, das auf kaum einer Beerdigung oder im Neujahrsgottesdienst fehlt: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ EG 652.

(Es wurde 2021 mit „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ zum beliebtesten Kirchenlied gewählt.)

Dieses Lied, das in der Not dunkelster Lebensumstände geschrieben wurde, schenkt mir die Hoffnung, dass der Glaube an Jesus Christus Menschen wirklich trösten kann – auch –oder besonders– in schlimmen Zeiten.

Ich wünsche Ihnen, liebe Geburtstagskinder, die Gewissheit dieser tröstenden Nähe Gottes an jedem neuen Tag.

Ihre Hannah Haneke  
mit den Pastoren Peter Thimm  
und Michael Brendler







**Pfarrer Peter Thimm**  
Mittelstraße 74  
Tel. 05262/6253199  
[thimm@kirche-boesingfeld.de](mailto:thimm@kirche-boesingfeld.de)

**Gemeindepädagogin für Kinder- und Jugendarbeit**  
**Andrea Leßmann**  
Im Kloster 8, 31737 Rinteln-OT Goldbeck  
Tel. 05262/9946991  
[lessmann@kirche-boesingfeld.de](mailto:lessmann@kirche-boesingfeld.de)

**Prädikantin Hannah Haneke**  
Bergstraße 24  
Tel. 05262/697  
[h.haneke@web.de](mailto:h.haneke@web.de)

**Kirchenvorstandsvorsitzender**  
Jürgen Ewers  
[Ewers@kirche-boesingfeld.de](mailto:Ewers@kirche-boesingfeld.de)  
**Stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende**  
Ariane Schmieder

**Gemeindebüro: Marina Süllwold**  
Mittelstraße 43  
Mo + Do 9 Uhr bis 12 Uhr  
Di 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr  
Fr 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr  
Tel. 05262/3194  
Fax 05262/56980  
[buero@kirche-boesingfeld.de](mailto:buero@kirche-boesingfeld.de)

**Küster Ingo Thielke**  
Tel. 05262/3194

Ansprechperson für ‚sexualisierte Gewalt‘  
in unserer Gemeinde: **Andrea Küssner**  
Tel. 05262/99 58 00  
[vertrauensperson@kirche-boesingfeld.de](mailto:vertrauensperson@kirche-boesingfeld.de)

**Kindergarten „Friedrich-Linnemann-Stiftung“**  
Schulstr. 14,  
Leiter: **Philipp Niemeyer**  
Tel. 05262/3255  
[p.niemeyer@kita-schulstrasse.de](mailto:p.niemeyer@kita-schulstrasse.de)  
[www.kita-schulstrasse.de](http://www.kita-schulstrasse.de)

**Ambulanter Hospizdienst** Regionalgruppe Extertal  
Tel. 05262/995558

**Diakonieverband Extertal**  
Werner Blome-Haus, Grüner Weg 1  
**Pflegedienstleiter Rafael Winkler**  
Tel. 05262/56772  
Fax 05262/56967  
[info@diakonie-external.de](mailto:info@diakonie-external.de)  
[www.diakonie-external.de](http://www.diakonie-external.de)

**Diakonieverband Extertal - Tafel**  
Ausgabestelle Extertal der Tafel Ostlippe  
Sparkasse Lemgo  
IBAN DE37 4825 0110 0002 0644 42

**Konto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bösingfeld**  
Sparkasse Lemgo  
IBAN: DE28 4825 0110 0002 0004 87

Erreichbarkeit im elektronischen Rechtsverkehr:  
Behördenpostfach "Lippische Landeskirche"

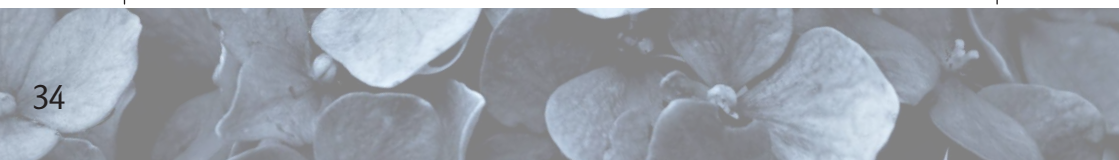
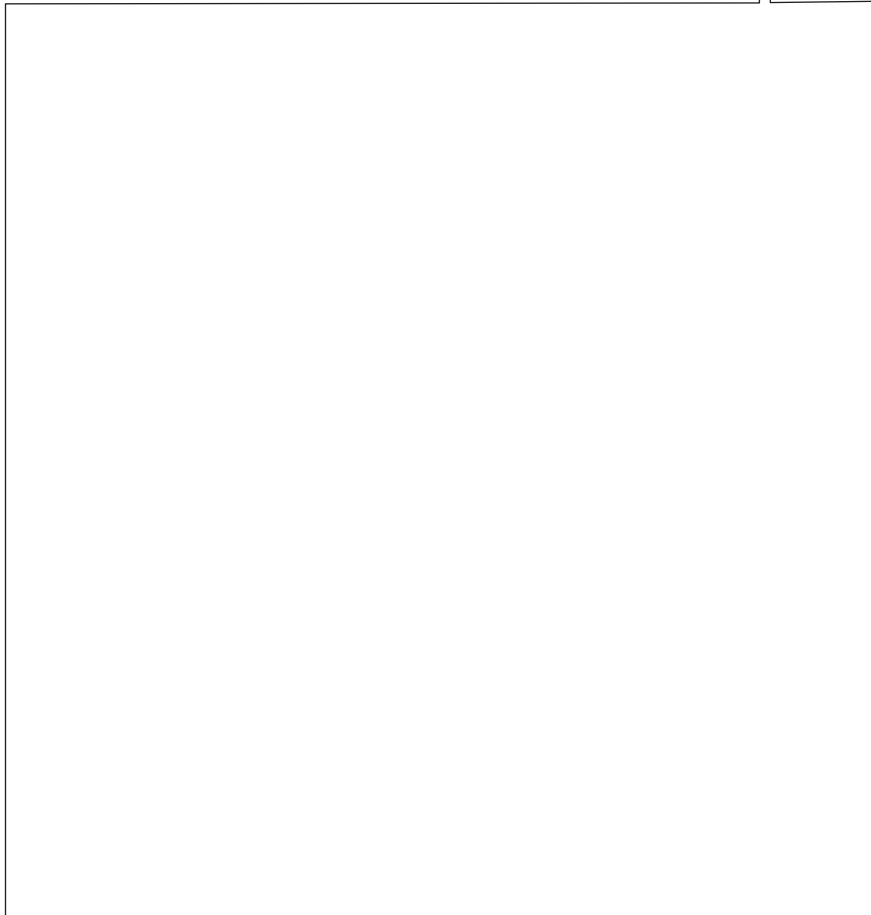


facebook



instagram

[www.kirche-boesingfeld.de](http://www.kirche-boesingfeld.de)





**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bösingfeld**  
Gemeindebüro · Mittelstraße 43 · 32699 Extertal  
Tel.: 0 52 62 / 31 94 · [www.kirche-boesingfeld.de](http://www.kirche-boesingfeld.de)